

Energiesparmeister 2022 – Das beste Schulprojekt

Brandenburg

Mediencampus Babelsberg Potsdam

Schultyp: Gymnasium, Gesamtschule, Berufsschule

Teilnehmende: 15 (13–18 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2019, fortlaufend

- **Klimaschutzgruppe** „Green Campus“: **Von Schüler*innen initiiert** und organisiert
- „Green Campus“ setzt sich für Nachhaltigkeit am Mediencampus Babelsberg, **drei Schulen arbeiten zusammen**
- Projekte: Klimawoche, Mülltrennungs-Kampagne, Senkung des Wasserverbrauchs
- Langfristiges Ziel: BNE als Schulentwicklungsziel, Mediencampus soll „**Klimaschule**“ werden

Wer hatte die Projektidee?

Die Idee zu unserer **schulischen Klimaschutzgruppe „Green Campus“** kam aus der Schülerschaft. Der Startschuss erfolgte im Rahmen einer Schüler*innen-Konferenz.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

„Green Campus“ setzt sich für Nachhaltigkeit am Mediocampus Babelsberg (MCB) ein. Am MCB sind **drei Schulen angesiedelt**: das Babelsberger Filmgymnasium (bfg), die Neue Gesamtschule Babelsberg (NGB) und die berufsbildende Medienschule Babelsberg (MSB). **In „Green Campus“ arbeiten Schüler*innen dieser Schulen zusammen, um praktische Fortschritte auf dem Weg zur nachhaltigen Schule zu erzielen.** Dem Thema Klimawandel soll dadurch im Schulleben noch größere Aufmerksamkeit zukommen und unsere Schule mit verschiedenen konkreten Projekten so umweltfreundlich wie möglich werden. Das Team von „Green Campus“ versucht dabei, nicht nur selbst tätig zu werden, sondern auch, die Schülerschaft insgesamt anzuregen, am gemeinsamen Ziel mitzuarbeiten. Zitat einer Schülerin der AG: „Es ist auch unsere Verantwortung, uns um unsere Zukunft zu kümmern.“ **Langfristiges Ziel** von „Green Campus“ ist es, dabei zu helfen, den **Mediocampus zu einer „Klimaschule“ zu machen.**

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Der **Impuls aus der Schüler*innen-Konferenz** traf bei vielen Lehrkräften auf offene Ohren und offene Türen, auch weil Klimaschutz mehr als nur ein Unterrichtsthema sein sollte. Um eine ständige Plattform zu schaffen, die praktische Schritte von Umwelt- und Klimaschutz im MCB anregt und koordiniert, wurde eine **AG eingerichtet**. Diese wird von den Schüler*innen selbst geleitet. Von Seiten der Lehrerschaft wird sie von Herrn Schweinhardt begleitet, der Initiativen von „Green Campus“ über seine Funktion als Pädagogischer Koordinator des Filmgymnasiums gut mit den Lehrkräften und der Schulleitung kommunizieren und abstimmen kann und z. B. auch über das **Netzwerk Teachers for Future** einen Ideenaustausch mit anderen engagierten Schulen in Deutschland herstellen kann. Als über Schuljahreswechsel fortlaufende AG bietet „Green Campus“ die Möglichkeit, bei einmal angestoßenen Themen langfristig am Ball zu bleiben.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Schüler*innen aller Jahrgänge von bfg und NGB. Schüler*innen der MSB haben die Kampagne zur Mülltrennung und -vermeidung am Campus künstlerisch umgesetzt und

beteiligen sich in ihrer Schule an den Maßnahmen. Unterstützung wo nötig und möglich kommt aber auch von der Lehrerschaft, der Schulleitung, den Hausmeistern und den Eltern (z. B. über den Förderverein).

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

1. Mülltrennung und Recycling

- a) Etablierung einer Stifte-Sammelbox für nicht mehr funktionsfähige oder gebrauchte Stifte aller Art für Recycling, sachgerechte Entsorgung oder Weiterverwendung
- b) **Mülltrennungs-Kampagne** (Trickfilm, Mülleimer- und Wasser-Aufkleber) zur Steigerung des Bewusstseins für Recycling und Ressourcensparen
- c) „Aktion Sauberer Schulhof“ (wechselnder „Mülldienst“ im Schulhof)

2. Ressourcen

- a) Beitrag zur **Senkung des Wasserverbrauchs** durch Aufklärungskampagne und Aufkleber

3. Meinungsäußerung und Aufklärung

- a) Die Mitglieder von „Green Campus“ beteiligen sich an den Globalen Klimastreiks
- b) „Green Campus“ hat einen **Instagram-Account**
- c) **Green-Campus-Newsletter**, auch mit Tipps zum Klimaschutz
- d) **Klimawoche** im September 2021 im Schulhof (mit Street Art, Musik und Reden)
- e) Vorbereitung des **Aktionstags** für die 7. Klassen zum **Thema „Essen und Klima“** im Mai

4. Schulhof

- a) Kälteschutzanstriche der jungen Bäume

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Seit 2019: Treffen einmal pro Woche (während der Zeit des Homeschoolings digital).
Zusätzlich z. B.: Schulhofgemälde zur Klimawoche, Redaktion des Newsletters, Betreuung des Instagram-Accounts, Vorbereitung des Aktionstags im Mai 2022. Finanzielle Kosten bislang: Stiftebox und Kreide für den Schulhof (private Spenden), Aufkleber, Baumanstrichfarbe und Müllgreifer (Förderverein).

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

„Green Campus“ soll kreativ und partizipativ alle Schüler*innen zum aktiven Klimaschutz motivieren. Schüler*innen-Zitat: „Alle ziehen an einem Strang und **wir bilden eine tolle**

Community. Zusammen widmen wir uns eher schöneren Aufgaben, wie dem Designen der Stiftebox oder der Sticker, aber auch den weniger schönen Aufgaben, wie beispielsweise den Schulhof von Müll zu befreien. Beides gehört dazu und schafft eine neue Form von Zusammenhalt. Außerdem besteht unsere Gruppe aus verschiedenen Altersklassen, was gleichzeitig den Austausch zwischen den sehr Jungen und den Älteren ermöglicht. **Jede*r soll involviert werden und jede*r soll in der Zeit beim Green Campus wachsen** und sich weiterentwickeln. Es soll realisiert werden, dass jede*r einen Einfluss hat und jede*r etwas gegen den Klimawandel tun soll. Es ist nun mal unsere Zukunft und daher bemühen wir uns mit vielen kreativen und anschaulichen Aufgaben, **auch die weniger interessierten Schüler*innen außerhalb unserer AG** zu erreichen.“

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Unser **Newsletter** erscheint auf der **Homepage** der Schule und auf unserem **Instagram-Account**. Die regelmäßigen und regulären AG-Treffen finden in der 50-minütigen Mittagspause statt, um zeitlich prinzipiell allen Schüler*innen offenzustehen. Themen und Ergebnisse werden außerdem über die **Schülersprecher*innen** kommuniziert. Durch die Kampagne zur Mülltrennung (Sticker-Leitsystem und Aktion Sauberer Schulhof) und zum Wassersparen oder auch die Pausenmusik und -vorträge waren und sind einige unserer Projekte im Schulalltag sichtbar. Außerdem werden wir an unserem **Aktionstag im Mai** hoffentlich weitere Schüler*innen dazu motivieren können, sich „Green Campus“ anzuschließen.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

Als nächstes steht der **Klima-Aktionstag** an einem Freitag im Mai an, an dem der Unterricht für den kompletten 7. Jahrgang durch eine Klima-Aktion ersetzt wird. Für diesen Aktionstag bereiten wir **Reden und verschiedene Stationen mit Spielen zum Thema Ernährung** vor. Die Idee dahinter ist in jedem Fall, alle aktiv einzubeziehen. Ein langfristiges Ziel von „Green Campus“ ist, die **Entwicklung des MCB zur Klimaschule zu beschleunigen**. Auch auf unseren Impuls hin wurde **„Bildung für nachhaltige Entwicklung“** für bfg und NGB als **„Schulentwicklungsziel“** festgeschrieben.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Da hier die Klimagruppe „Green Campus“ als Projekt vorgestellt wird, wurden ja zu den bisherigen Fragen bereits die meisten vergangenen Projekte und auch aktuellen Vorhaben genannt. Man könnte noch frühere Vorhaben nennen, die (noch) nicht funktioniert haben,

z. B. zum Thema biologisches Schulessen, oder unseren Versuch, die Beleuchtungsautomatik zu verändern und die Heizungstemperatur zu drosseln. Letzteres wurde bislang aus technischen Gründen (und wegen Corona) abgelehnt.

Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?

Zitat einer Schülerin der AG: „Es ist uns wichtig, alle dazu zu animieren, etwas gegen den Klimawandel zu tun, denn wir alle haben nur eine Zukunft, für die es sich lohnt, zu kämpfen.“

Bewertung

Bitte bewerten Sie ähnlich dem Schulnotensystem.

1 = sehr gut 2 = gut 3 = befriedigend 4 = teilweise befriedigend 5 = ungenügend

Aufwand / Nutzen	Innovation / Kreativität	Kommunikation

Bemerkungen
